

Wir kamen einst vor Piemont

M: trad. Frankreich
T: trad. Deutsch: ?

Wir ka - men einst von Pie-mont in nicht sehr glän - zen der Fas - son
Völ - lig leer war un - ser Ran - zen völ - lig
durch-ein - an - der die Fi - nan - zen. Wir hat - ten kei - nen
Hel - ler mehr. Al - les durch ein - an - der kreuz und quer.

1. Wir kamen einst vor Piemont in nicht sehr glänzender Fassung. Völlig leer war unser Ranzen, völlig durcheinander die Finanzen. Wir hatten keinen Heller mehr. alles durcheinander, kreuz und quer.

2. Mal richtig essen wollen wir. Frau Wirtin, sagt, was bietet ihr? Wein und Bier und ein Kanichen. Alles durcheinander und ein Hühnchen. Suppe hab ich auch, was wollt ihr mehr?

3. Mal richtig schlafen wollen wir. Frau Wirtin sagt, was bietet ihr? Hinten raus liegt meine Kammer, alles durcheinander, welch ein Jammer. Vorneraus die Zofe hat es schwer.

4. So gegen Elf, da hörte man, frau Wirtin fing zu schimpfen an: Ach, mein Scharnier ist ganz verbogen. alles durcheinander ungelogen. seht Euch doch vor, ich bitt Euch sehr.

5. Und dann so gegen Mitternacht. Da hat's ganz fürchterlich gekracht. Mein altes Bett zerbrach ganz plötzlich. Alles durcheinander wie entsetzlich. Und die Zofe schrie, das war zu schwer.

6. Und kommen Sie an diesen Ort, so grüßen Sie die Wirtin dort. Die zum Schlafen ins Bett sich legte und den hübschen Hintern so nett bewegte. Doch die kleine Zofe bewegte mehr. Alles durcheinander, alles kreuz und quer.